



JAHRESBERICHT 2020

INHALT

| | | |
|----------|--|----|
| 1 | Vorwort | 3 |
| 2 | Statistik | 4 |
| 3 | Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung | 6 |
| 4 | Projekte | 9 |
| 5 | Offene Kinder- und Jugendarbeit & Covid-19 | 18 |
| 6 | Fortbildung | 21 |
| 7 | 20 Jahre JUKI Lieferung | 22 |



Jugend- und Kinderhaus Lieferung
Laufenstraße 43 · 5020 Salzburg
Tel. +43 662 438 775 · office@juki-liefering.at
www.juki-liefering.at

IMPRESSUM

Herausgeber: JUKI Lieferung, Laufenstraße 43, 5020 Salzburg. F.d.l.v.: Sara Wichelhaus, Günther Wohlfarth
Grafikdesign: Kreativbüro Zenz. Fotos: Erika Mayer, JUKI-Team. Statistik: Alois Wimmer

Liebe Freundinnen und Freunde des JUKI Liefering!

„Früher war sogar die Zukunft besser“, hat Karl Valentin einmal gesagt und recht hat er, angesichts von Pandemie, Lockdowns und Babyelefanten – das Jahr 2020 hat uns voll gefordert und auch 2021 wird es wohl ähnlich tun. Die gute Nachricht: Das JUKI war 2020 immer offen, wenn es gesetzlich möglich war. Und wenn nicht, waren unsere MitarbeiterInnen im Stadtteil mobil unterwegs. Wenn die Kinder und Jugendlichen schon nicht in unser Haus kommen durften, so besuchten wir sie dort, wo sie waren – im öffentlichen Raum, in Liefering.



unserem neusten Projekt „außen, innen, was ist drinnen?“ zur Vermeidung von Müll und mehr Recycling – wir waren 2020 mehr als präsent.

Jahr für Jahr bieten wir mit unserem Jahresbericht einen vielfältigen Überblick über unsere Arbeit im

Stadtteil und darüber hinaus. An dieser Stelle soll auch ein großes Dankeschön an unsere wichtigste Subventionsgeberin, die Stadt Salzburg, stehen. Wir bekommen aus dem Amt, dem Kuratorium und von den StadtpolitikerInnen sehr viel Wertschätzung und Vertrauen.

Insofern, das können wir mit ein wenig Stolz verkünden, waren wir 2020 nie „geschlossen“, sondern immer mit vollem Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen da. Ob Kinderküche mit frisch Gekochtem, Aufgabenhilfe und Mittagspausenbetreuung, das Beratungscafé z. B. für die richtige Lehrstellen-Bewerbung oder

Dieses Vertrauen wollen wir durch unsere tägliche Arbeit zurückgeben. Damit 2020 nicht als verlorenes, trauriges Jahr, sondern doch als Zeit des Wandels und der Chancen wahrgenommen wird. Wir arbeiten jedenfalls daran. Danke für Ihre Aufmerksamkeit und viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts!

Mit besten Grüßen

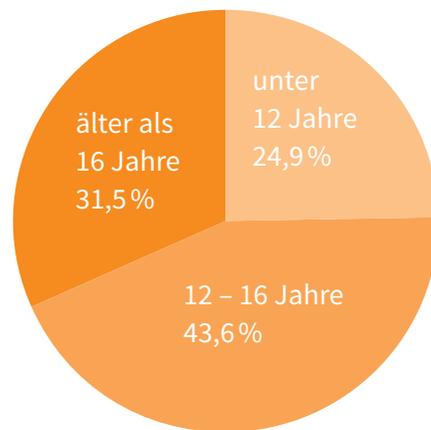
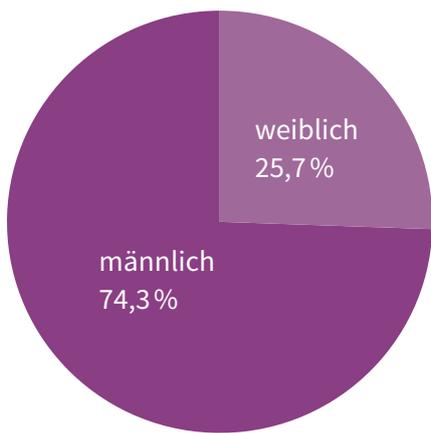
Günther Wohlfarth
Geschäftsführer

Wolfgang Wörter
Obmann

2

Statistik

JUKI STATISTIK 2020



267 Öffnungstage (davon 18 Sonntage)

13.095 Kinder- und Jugendliche

Ø 49,0 pro Öffnungstag



JUGEND- UND KINDERHAUS LIEFERUNG

Kinder & Jugendliche 2020: Anzahl (Ø) nach Monaten



3

Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung

Allgemein

Das Leitbild des Hauses richtet sich nach dem politisch-educativen, pädagogischen Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, unter dem die Zielgruppe auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit begleitet wird. Das Programm, das im und um das Haus angeboten wird, orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und ist kostenfrei für alle nutzbar.

Kinderbereich

Der Kinderbereich ist das Territorium der 6 bis 12-Jährigen. Hier finden die Kinder einen geschützten Raum vor, in dem sie Erfahrungen in der Gruppe machen und sich ausprobieren können. Die einzelnen Wochentage sind thematisch besetzt und versuchen damit ein möglichst vielfältiges und aktivierendes Programm zu begünstigen.

Die Inhalte wechseln wöchentlich und werden von den Kindern mitbestimmt, das heißt die BesucherInnen werden partizipativ in die Programmplanung eingebunden. Die Kinder übernehmen Verantwortung, sie lernen sich von den Erwachsenen zu emanzipieren und ihr Leben aktiv mitzugestalten. Auch das kreative Arbeiten mit verschiedenen Materialien, das an zwei Tagen in der Woche fester Bestandteil des Angebots ist, schafft neue Selbstwirksamkeitserfahrungen und damit

ein besseres Selbstbewusstsein. Im Fokus steht aber immer die Gruppe, das Zusammenarbeiten, gemeinsam Spaß zu haben und Konflikte gut zu lösen. Die Erfahrungsräume im Kinderbereich sind vielfältig und bieten den jungen Menschen ihrem Alter entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten.

Juniorenbereich

Die Einteilung in Kinder, 6 bis 12 Jahre und Jugendliche, 13 bis 18 Jahre und eine dementsprechende Angebotsgestaltung trifft die Bedürfnisse einer bestimmten Menge der 12 bis 16-Jährigen nicht, deshalb gibt es für diese Altersgruppen im JUKI einen eigenen Raum und spezifisches Angebot.

Wie bei den Kindern, ist das gemeinsame Kochen im Juniorenbereich (auf Wunsch der BesucherInnen) fester Bestandteil der Woche. Donnerstag ist Kochtag und neben den Themen „Gesunde Ernährung“ und „Teamwork“ geht es hier um saisonale Lebensmittel, Lieferketten und nachhaltige Nahrungsmittelproduktion. Selbst kochen können, es sich zuzutrauen, erlaubt es den Jugendlichen selbst zu bestimmen, was auf ihren Teller kommt.

Jugendbereich

Im Jugendbereich des Jugend- und Kinderhaus Lieferung sind alle BesucherInnen von 14–18 Jahren willkommen. Räumlich erstreckt



sich dieser über zwei Etagen und stellt einen wichtigen Rückzugsort für die Altersgruppe dar.

Die Ausstattung spiegelt die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe wider. Es gibt Spielgeräte, an denen sich die BesucherInnen messen können, Raum für Gespräche und Platz zum Präsentieren der eigenen Talente und Fähigkeiten. Die Sofas laden zum Plauschen, Chillen und Spielen ein und die Jugendlichen können freiwillig an diversen Indoor- und Outdooraktivitäten teilnehmen. Die Angebote zur Freizeitgestaltung richten sich nach der Lebenswelt der Jugendlichen. Die Heranwachsenden werden sozialarbeiterisch unterstützt bei den Überlegungen zu Aus- und Berufsbildung, Verfassen von Bewerbungen und Motivationsschreiben oder bei Behördengängen zum Gericht, zur Polizei oder zum Arbeitsmarktservice begleitet.

Das Ziel der offenen Jugendarbeit ist es, die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken. Durch die Beziehungsarbeit und das dadurch gefestigte Vertrauen auf beiden Seiten, kann gemeinsam über Themen wie Freundschaft, Beziehung, Sex, Schule, Job, Gewalt, Drogen, Recht usw. gesprochen werden. Die jungen Menschen werden vom Team des JUKI auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und der Persönlichkeitsentwicklung begleitet und unterstützt.

Geschlechtersensible Jugendarbeit

Das Prinzip der Gleichberechtigung spielt gerade im Alter von Heranwachsenden eine tragende Rolle. Dazu braucht es neben geschlechtsheterogenen Angeboten auch spezifische Angebote für homogene Gruppen. Im Jugend- und Kinderhaus gibt es diese für Mädchen und Jungen.

Mädchen

Die Mädchenarbeit ist nach den Leitlinien des Empowerments ausgerichtet. Mädchen zu stärken, ihr Selbstbild positiv zu beeinflussen und ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern sind Ziele, die in diesem Sinne verfolgt werden. Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung leistet Lobbyarbeit für Mädchen und junge Frauen, hilft dabei, dass ihre Interessen, Wünsche und Themen gehört werden.

Jungen

Die Lebenswirklichkeit der Jungen unterscheidet sich von der der Erwachsenen. Ihnen Gehör zu verschaffen und Partizipationsmöglichkeiten zu geben, ist der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiges Anliegen. Ebenso will sie bei Veränderungsprozessen unterstützend wirken und mögliche Handlungsoptionen aufzeigen.

Mobile Jugendarbeit

Im Auftrag der Stadt, unterstützt das Jugend- und Kinderhaus Lieferung die Mobile Jugendarbeit mit drei BetreuerInnen in Salzburg. Das Projekt „Streusalz“ versteht sich als stadtteilorientierte, mobile Jugendarbeit mit Anbindung an stationäre Einrichtungen. Ziel ist es, ganzjährig Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren dort abzuholen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten.

Unsere Aufgabe ist es, diese Zeit mit ihnen gemeinsam sinnvoll zu gestalten, Konflikte jeglicher Art zu lösen und auch zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln. Die freizeitpädagogischen Aktivitäten mit den jungen Heranwachsenden sind sehr vielfältig.

Neben der standortbezogenen Jugendarbeit ist die Mobile Jugendarbeit das zweite Handlungsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, das sich gemeinde- oder stadtteilorientiert an oftmals sozial und ökonomisch benachteiligte junge Menschen richtet, die ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringen. Jugendliche werden an ihren informellen Treffpunkten im öffentlichen Raum wie Parks, Einkaufszentren, Bahnhöfen, Lokalen oder öffentlichen Plätzen erreicht. Ziel ist es Interessen, Kompetenzen und Ressourcen der jungen Menschen aufzuzeigen, zu stärken, zu vertiefen und auszubauen.



1

- 1 Die neue Boulderroute wird getestet
- 2 Gartenpflege im Frühjahr
- 3 Graffiti Action auf der Terrasse



2



3

4

Projekte

Kinderküche / Juniorenküche / Jugendküche

Soziales und informelles Lernen wird unter anderem beim Projekt der Kinder-, Junioren-, und Jugendküche gefördert. Einkaufen und dabei den Umgang mit Geld erproben, die Zutaten unter die Lupe nehmen und sich über Ernährung Gedanken machen, Mädchen und Jungen, die im Team kochen und dabei direkt oder indirekt Rollenbilder hinterfragen, sind einige Aspekte, die in der Küche bearbeitet werden.

Gemüse- und Blumengarten

Zur Idee des Gartens kam es ursprünglich, um Kindern und Jugendlichen die Zusammenhänge von Produktion und Konsum näher zu bringen und zu zeigen, dass sie diese mitgestalten können. Insgesamt vier große Hochbeete und ein kleineres Tomatenbeet stehen den Kindern und Jugendlichen, wie auch den AnwohnerInnen des umliegenden Sozialraums zur Verfügung.

Die Arbeit mit und in der Natur stellt einen Konnex zwischen Anbau und Verbrauch her, zeigt auf, was alles selbst angepflanzt werden kann und trägt einen wesentlichen Teil zum kritischen Verständnis von Umwelt und Artenvielfalt bei. Die Kinder und Jugendlichen versorgen mit Unterstützung der JugendarbeiterInnen eigenverantwortlich den Garten. Sie

pflanzen selbst ein, kümmern sich um die Pflege der Pflanzen und ernten und verarbeiten Kräuter, Obst und Gemüse anschließend in der JUKI Küche.

Auch für den Sozialraum Lieferung hat sich der Stadtteilgarten als kleine grüne Oase erwiesen und ist mittlerweile ein wichtiger Treffpunkt während der Frühlings-, Sommer-, und Herbstmonate, der zu vielfältigen Begegnungen beiträgt. Auch die eingeführten „Kräuter to go“, ein gebundenes Kräuterbündlein zum Mitnehmen am Gartenzaun, kommt in der Nachbarschaft gut an.

Kinderzeitung Plaudertasche

4 x im Jahr erscheint die Kinderzeitung Plaudertasche. Ein Projekt, bei dem Organisationen aus Stadt und Land Salzburg an einem Produkt zusammenarbeiten.

Seit 2020 gibt es auch eine Online-Ausgabe: <https://plaudertasche-online.at/>

In jeder Ausgabe der Plaudertasche findet sich ein Artikel aus der Schreibwerkstatt des JUKI, die einmal im Monat auf dem Programm steht. Das Ergebnis kann ein Bericht sein, eine ausgedachte Geschichte, Gedichte, Rätsel, Witze, Tipps zu Allerlei oder auch ein Rezept zum Nachkochen. Es geht darum, Kinder mit dem Medium Zeitung vertraut zu machen, ihnen ein Instrument zur Meinungsäußerung zur Verfügung zu stellen und sie können sich

als JournalistInnen versuchen, Erfahrungen beim Schreiben, Layouten und Illustrieren sammeln.

JUKI Abenteuer Radio

Alle zwei Monate gestalten „Die Kids vom JUKI“ ihre eigene Radiosendung, die auf den Frequenzen des freien Radiosenders Radiofabrik ausgestrahlt wird. Dabei entscheiden die jungen SendungsgestalterInnen selbst, welche Themen sie in einem Beitrag bearbeiten wollen, welche Musik gespielt wird und wie die Sendung aufgebaut werden soll. Über das Selbermachen entsteht ein praktischer Zugang, wie Radiomachen funktioniert und gleichzeitig wird klar, wie schnell Informationen, beispielsweise durch den Audioschnitt von Interviews, manipuliert werden können. Die Produktion der Sendung ist ein Gruppenprodukt aus der Zusammenarbeit von Kindern, Jugendlichen und den JugendarbeiterInnen. Mehr Infos und alle Sendungen zum Nachhören gibt's im Archiv der Radiofabrik: <https://radiofabrik.at/programm/sendungen/sendungen-von-a-z/juki-abenteuer-radio/>

Spielerleih

Damit für Kinder und Jugendliche auch zuhause die Möglichkeit für Spaß am Spiel gewährleistet ist, gibt es im JUKI einen Spielerverleih. Für jede Interessens- und Altersgruppe ist etwas dabei. Der Spielerverleih ist kostenlos und die Spiele können jeweils für eine Woche ausgeliehen werden. Das Verleihsortiment wird stetig erweitert. Dazu nehmen wir neben den gängigen Spieleempfehlungen vor allem auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen Rücksicht. Ausgeliehen werden kann am Dienstag, dem Spieletag, das gibt den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu stöbern, auszuprobieren, gemeinsam zu spielen und dann das Spiel auch mit nach Hause zu nehmen.

Kinderurlaub

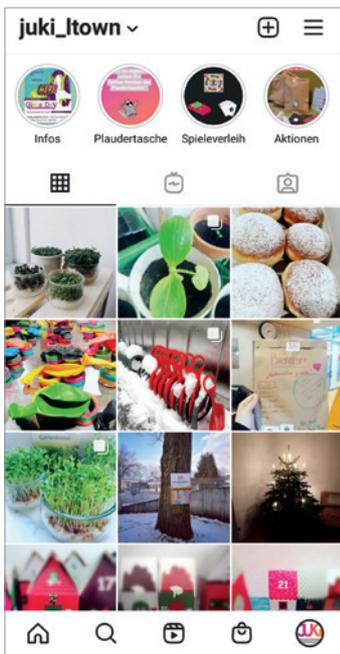
Für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren gibt es einmal im Jahr die Möglichkeit mit dem JUKI für eine Woche in den Urlaub zu fahren. In den langen Sommerferien bedeutet dieses Angebot für die Mädchen und Jungen, aber auch für die Eltern, Abwechslung und (Ent-)

Spannung. In der Gruppe mit Gleichaltrigen gemeinsam Zeit verbringen, sei es zu den Mahlzeiten, am See oder bei abwechslungsreichem Freizeitaktivitäten, schweißt zusammen. Man teilt Erlebnisse, macht gemeinsam neue Entdeckungen und Erfahrungen. So lernen sich die Kinder und BetreuerInnen in völlig neuen Situationen kennen. Durch die gruppendynamischen Prozesse, die im Urlaub stattfinden, entsteht eine stärkere Bindung zwischen den Kindern.

Fahrradwerkstatt

In der Stadt Salzburg werden rund 20 % der Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt, in der Innenstadt sogar über 30 %, um zum Beispiel Einkäufe zu erledigen. Auch das Thema Klimaschutz und nachhaltige Lebensweise ist wichtig für die Heranwachsenden. Die offene Kinder- und Jugendarbeit versucht die Jugendlichen in ihrer Mobilität zu unterstützen. Dazu gehört auch das Wissen darüber, wie man sein Rad selbst reparieren kann. Das Fahrradfahren soll als Fortbewegungsart attraktiv bleiben und auch im Erwachsenenalter beibehalten werden.

Mithilfe des Projekts „Fietsen voor Liefening“, wurde 2019 die Ausstattung der Fahrradwerkstatt bedeutend erweitert und ist jetzt beinahe auf dem Stand einer professionellen Radwerkstatt. Im Frühjahr 2020 wurden die Sicherheitschecks von Fahrrädern für SchülerInnen nach dem Projekt „Fietsen voor Liefening“ wieder angeboten und gut angenom-



1

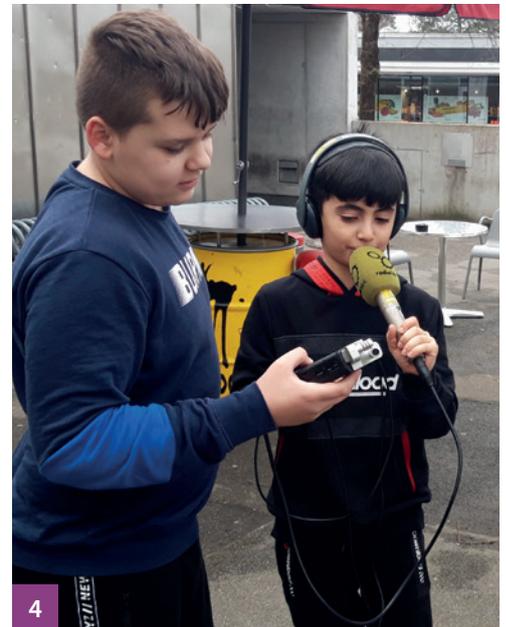


2



3

- 1 JUKI online auf Instagram #juki_town
- 2 Kinderurlaub in Wagrain
- 3 Stolz auf eine neue Ausgabe der Plaudertasche
- 4 Aufnahmen für das JUKI Abenteuer Radio
- 5 Das Lieblingsobst im Sommer



4



5

men. In der Projektzeit wurden die Fahrräder gemeinsam mit dem/der BesitzerIn auf die Straßentauglichkeit überprüft und etwaige Mängel behoben.

Die Radwerkstatt steht ganzjährig interessierten Kindern und Jugendlichen offen. Es werden Felgen zentriert, defekte Schläuche und Mäntel geflickt, Bremsen erneuert und Ketten gesäubert. Das Ziel ist, BesucherInnen so viel Unterstützung anzubieten, dass diese ohne viel Hilfe Reparaturen selbst durchführen können.

„Außen, innen was ist drinnen?“

Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft, das zeigt sich auch im Verhalten der Jugendlichen. Das Projekt „Außen, innen, was ist drinnen?“ wurde 2020 ins Leben gerufen und will dem etwas entgegensetzen.

Den Start des Projekts bildete ein ausgedienter PC, der mit den Jugendlichen zerlegt wurde. Dabei wurde erklärt, wie sich ein Computer zusammensetzt, welche Teile ihn

zum Laufen bringen. Kaputte Controller der stark frequentierten Spielekonsolen im JUKI waren das nächste Projekt und wurden wieder funktionstüchtig gemacht. Auch die Konsolen selber wurden von Staub befreit und bekamen so mehr Lebenszeit.

Auch für die ständigen Begleiter der Jugendlichen, die Handys, bedeutet Wissen um Technik und das Vermitteln von Handwerkszeug eine längere Einsatzdauer. Den Jugendlichen wird gezeigt, wie sie zum Beispiel Handys öffnen und schwache Akkus, oder kaputte Displays tauschen können. Die Firma IFIXIT sponsert das Projekt. Reparieren statt wegwerfen ist das Motto – das spart Geld und schont die Umwelt. Die Kinder und Jugendlichen sind die Generation der Zukunft. Es ist wichtig ihnen einen schonenden Umgang mit Ressourcen und eine nachhaltige Lebensweise näher zu bringen.

„M I N T“ Pilots

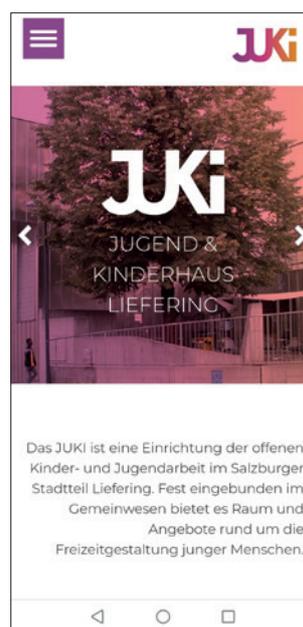
Mit dem Projekt MINT-Pilots sollen Freiräume geschaffen werden, in denen Mädchen und



1

1 Die Radwerkstatt am Salzachsee

2 Startseite der JUKI Homepage



2

Jungen spielerisch sowohl im Bereich technisch-wissenschaftlicher als auch handwerklicher Berufe ihre Interessen ausloten können. Das Wort Beruf kommt schließlich von Berufung und die erkennt man relativ schnell daran, ob die ausgeführte Tätigkeit Freude bereitet und beflügelt.

Am 3D-Drucker kann technisches Wissen und Interesse an Technik kreativ eingesetzt werden. Kindern und Jugendlichen wird gezeigt, wie Objekte mittels 3D-Programmen modelliert bzw. konstruiert und anschließend ausgedruckt werden. Dann dürfen die jungen TechnikerInnen selbst ans Werk gehen. Als eines der ersten Produkte entstanden Segmente für Brettspiele. Die Spiele wurden so zu einem neuen, „personalisierten“ Spiel. Das Projekt soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Beratungscafé

Mit dem Beratungscafé wird Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen 1x Mal die Woche ein Fixtermin für beratende Einzelgespräche angeboten. Die MitarbeiterInnen des JUKI Lieferung unterstützen dabei in Fragen rund um Bewerbung, Schule, Behördengänge und familiäre Situation und vieles mehr. Das Angebot stellt neben dem täglichen offenen Betrieb ein wichtiges Element in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dar, weil Zeit und Ruhe vorhanden sind, um sich den Anliegen der zu Beratenden zu widmen. Es handelt sich um ein freiwilliges und kostenloses Angebot.

Move4Fun

Mit Move4Fun wird in den Schulsommerferien regelmäßig ein Bewegungsprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten, das aktivierend und animierend angelegt ist. Sport und Bewegung ohne Leistungsdruck wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden und die Gesund-

heit der Heranwachsenden aus. Bei Move4Fun können Sportarten ausprobiert werden, Techniken erweitert und das eigene Können ausgespielt werden. Gruppendynamische Prozesse werden beim gemeinsamen Trainieren und Spielen angestoßen und professionell begleitet.

Mädchensporttreff

Die Idee des Mädchensporttreffs entstand aus dem Anliegen der Mädchenarbeit, Platz für Mädchen im öffentlichen Raum zu schaffen, an dem sie sich gemeinsam sportlich betätigen können. Im Mittelpunkt steht eine gesunde Wahrnehmung des eigenen Körpers und Spaß an Sport und Bewegung. Sportliche Betätigung verbessert nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit, sondern stärkt auch soziale Kompetenzen. Die Mädchen werden ermutigt, verschiedene Sportarten auszuprobieren (Basketball, Ausdauersport, Fußball, Zumba). So können sie selbst herausfinden, was ihnen am meisten Spaß macht und in welchem Bereich sie sich weiter betätigen wollen.

Mädchenurlaub

Der Mädchenurlaub ist oft der einzige Urlaub, den viele Besucherinnen des Jugend- und Kinderhauses Lieferung im Jahr erleben. Die finanziellen Mittel können für einen Familienurlaub von den Erziehungsberechtigten meist nicht aufgebracht werden. Zudem fehlt im normalen Alltag oft der Raum zur freien Entfaltung.

Während im Normalbetrieb des Hauses teils nicht viel Zeit für lange Gespräche vorhanden ist, weil viele BesucherInnen da sind oder diese vorzeitig wieder gehen müssen, hat man im Urlaub mehr als sonst die Möglichkeit, die Anliegen und Themen zu behandeln, die für die Mädchen und jungen Frauen wichtig sind. Beziehungsaufbau passiert beispielsweise über

das gemeinsame Essen, die Ausflüge und Aktivitäten. Das macht sich in der gesamten Arbeit des Mädchenbereichs bemerkbar und festigt die Beziehung zu unseren Besucherinnen.

Mädchentreff „Sheroes“ & Mädchenraum

Der Mädchentreff findet einmal in der Woche statt. Die Interessen und Vorlieben der Besucherinnen entscheiden hier das Programm.

Die Mädchen und jungen Frauen nutzen nicht nur dafür den Mädchenraum, sondern auch als Rückzugsort, zum Spielen, Chillen, um mit Freundinnen oder BetreuerInnen Alltägliches und Wichtiges zu besprechen. Die geschlechterhomogene Zusammensetzung der Gruppe schafft Platz für die Anliegen der Mädchen. Die Notwendigkeit eines Mädchenraums weist auf die immer noch vorhandene Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in der Gesellschaft hin. Ihren Raum gestalten die jungen Frauen selbst und drücken ihm ihren Stempel auf.

Jungentreff „Bro-jekt“

Der Jungentreff „Bro-jekt“ findet alternierend zum Mädchentreff statt, um Jungen ebenso Raum für ihre Anliegen, Probleme und Fragen zu geben. Themen, wie die Entwicklung von Jungen und Männern, die Art der Lebensgestaltung und dazu passenden Handlungsoptionen, finden Platz. Wie in der Mädchenarbeit gilt auch hier – in einer homogenen Gruppe fällt es Jungen bei gewissen Themen leichter sich anderen anzuvertrauen und sich auszutauschen. Die Interessen der Besucher werden aufgegriffen und gefördert.

Turnhalle

Jeden Dienstag von 20:00 bis 21:30 Uhr kann die Turnhalle der Volksschule Liefering vom

JUKI genutzt werden. Diese Aktion wurde in Anlehnung an „Midnight Sports and Music“ der Sporthalle in der Riedenburg ins Leben gerufen. Bewegung und Sport ist für alle Altersgruppen in der Gesellschaft wichtig. Auf Kinder und Jugendliche trifft das in erhöhtem Maße zu, denn die motorischen und kognitiven Fähigkeiten werden durch Sport weiter geschult. Bewegung und sportliche Betätigung sorgt außerdem für einen Ausgleich bei Stress und Anspannung.

Den hohen Stellenwert des Angebots für die Jugendlichen zeigen die BesucherInnenzahlen. Die Pandemie erlaubte 2020 nur an sehr wenigen Tagen eine Nutzung der Turnhalle (nicht nur) für die offene Jugendarbeit und ihre Zielgruppe.

Mittagspausenbetreuung

Die SchülerInnen der Volksschule und Mittelschule in der Laufenstraße (Liefering) müssen in der Mittagspause das Schulgebäude verlassen. Um den Kindern und Jugendlichen die „Wartezeit“ bis zur nächsten Unterrichtsstunde zu verkürzen, bietet das JUKI im Park der Schulen ein Mittagspausenprogramm an. Es gibt Sportangebot, Gruppen- und Brettspiele und natürlich jemanden zum Fragen, wenn die BesucherInnen Anliegen haben.

Aufgabenhilfe

Die Aufgabenhilfe findet in Kooperation mit dem Verein Viele in der Mittelschule Liefering statt. Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren, die nicht in der Ganztageschule angemeldet sind und bietet ihnen die Möglichkeit, nach dem Unterricht in der Schule noch Hausaufgaben zu machen oder für einen anstehenden Test zu lernen. Grundsätzlich sollten SchülerInnen in der Lage sein, ihre Hausaufgaben selbstständig zu machen. Allerdings kann es

vorkommen, dass Kinder gerade am Anfang ihrer Schulzeit (1. Klasse Mittelschule) mehr Unterstützung brauchen, um sich in die neuen Strukturen des Schulalltags einzufinden. Nicht alle Eltern haben die Möglichkeit ihre Kinder adäquat oder ausreichend zu begleiten, deshalb bieten wir bei der Aufgabenhilfe einen betreuten Raum, in dem sich die Kinder und

Jugendlichen zusammensetzen können, um sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Zusätzlich können sie die BetreuerInnen vor Ort um Hilfe bitten. Wichtig ist es, den Kindern und Jugendlichen ein stressfreies Ambiente zu bieten, in dem sie lernen, selbstständig zu handeln und zu interagieren. Die Aufgabenhilfe ist kein Nachhilfe-, Förder- oder



1

- 1 Auf Wanderung im Mädchenurlaub
- 2 Pressekonferenz: 20 Jahre Plaudertasche
- 3 mobile Jugendarbeit am Almkanal



2



3



1

1 Der Garten im Frühsommer, eine wichtige Begegnungszone

2 Außen, innen was ist drinnen? Reparieren statt wegwerfen



2

Stützunterricht. Sie soll das eigenständige Erarbeiten der Lerninhalte ermöglichen, sowie Kinder und Jugendliche in ihrer intrinsischen Lernmotivation stärken.

Feuertonne

Um Kinder und Jugendliche mit dem Element Feuer in Kontakt bringen zu können, ihnen diesen Erfahrungsbereich zu öffnen wurde das Projekt Feuertonne gestartet. Äste werden gesammelt und geschnitzt, damit Marshmallows oder Würstchen über dem offenen Feuer gegrillt werden können. Auch Suppen können im Kessel über den Flammen gekocht werden. Gemeinsames zusammensitzen ums Feuer, auch wenn alles schon aufgegessen wurde, regt zum Gespräch an. In kleineren Gruppen vertrauen sich Kinder und Jugendliche eher an und fragen um Rat.

Almkanalrunde

Die „Alm“ ist ein künstlich angelegter Kanal der von der Königsseeache in die Salzach mündet. Früher diente er zur Versorgung

der Stadt mit Nutz-, Trink- und Löschwasser sowie dem Mühlenbetrieb. Heute ist der Almkanal vor allem als Erholungsraum für viele junge Menschen bedeutsam. Besonderer Anziehungspunkt für SurferInnen ist die künstliche Welle. Im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit Streusalz drehten wir mehrmals die Woche eine Runde am Almkanal.

Grund für den Rundgang waren Beschwerden von AnrainerInnen, die sich wegen der Müllentwicklung an den Ufern und Lärm in den Abendstunden beschwerten. So hatte das Streusalzteam den Auftrag, die jungen Leute hinsichtlich des Abfallproblems und des Lärmpegels zu sensibilisieren. Gleichzeitig wurde versucht für die Anliegen der Jugendliche und AnrainerInnen da zu sein und zu vermitteln.

Stadtteilrunde

Bei der Arbeit im Stadtteil gehen bis zu zwei BetreuerInnen gemeinsam durch Lieferung und besuchen jugendrelevante Treffpunkte. So erreichen wir auch Jugendliche, die das JUKI nicht besuchen. Die aufsuchende Ju-

gendarbeit bietet die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Parteien in Kontakt zu kommen und Problemen vorzubeugen, sie wirkt präventiv. Jugendliche können ihrerseits Wünsche, Anregungen und Verbesserungen an uns herantragen. Durch kontinuierliche Präsenz im Stadtteil entwickelt sich das Team der Mobilen Jugendarbeit in Lieferung zu einem geschätzten Ansprechpartner für Jugendliche.

Medienarbeit

Medien haben in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit schon immer eine große Rolle gespielt. Sie sind fixer Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Dies erkennen wir als JugendarbeiterInnen klar an. Zusätzlich dazu legen wir in der täglichen Arbeit einen starken Fokus auf die Vermittlung von digitaler Kompetenz. Die Bereitstellung von Informationen zu beliebten Apps und Plattformen und die kritische Analyse von Inhalten und Angeboten gehen dabei Hand in Hand und zeigen Kindern und Jugendlichen ihre Handlungsoptionen auf. Im Haus gibt es Zugang zum kostenlosen W-Lan Partnerunternehmen #salzburgsurft. So können wir für alle unsere BesucherInnen den Zugang ins Internet gewährleisten.

JUKI Homepage

Seit dem Jahr 2020 ist die Homepage des Jugend und Kinderhauses Lieferung online. Infos zu aktuellen Projekten und Aktivitäten, auch in Form fotografischer Eindrücke, Öffnungszeiten und vieles mehr sind jederzeit abrufbar. Mehr Infos dazu unter: www.juki-liefering.at

JUKI in Sozialen Netzwerken

Neben unserer Homepage sind wir auch in ausgewählten Sozialen Netzwerken unterwegs, bei welchen auch viele unserer BesucherInnen einen Account haben. So bleiben

wir auch auf dieser Ebene miteinander vernetzt und der Lebenswelt von heute Heranwachsenden nahe.

Über einen **Messengerdienst** sind wir innerhalb unserer Dienstzeiten erreichbar. Vor allem während des vom Lockdown geprägten letzten Jahres griffen wir darauf zurück, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben.

Die Plattform **Instagram** nutzen wir einerseits, um unseren Alltag und verschiedene Projekte zu präsentieren andererseits verwenden wir die unterschiedlichen Tools, die die App bietet, um Kinder und Jugendliche auch über diesen Kanal zu Wort kommen zu lassen. Bei Umfragen zu verschiedenen Themen werden Kinder und Jugendliche befragt um sie zu ermutigen ihre Meinung zu äußern. Link zum Account: https://www.instagram.com/juki_ltown/

Über **YouTube** teilen wir Videos, die entweder in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen entstehen oder von uns realisiert wurden. Auch diese Plattform haben wir verstärkt in den Lockdown-Phasen verwendet und werden dies weiterhin in unsere Arbeit mit einbauen. Link zum Kanal: <https://www.youtube.com/channel/UC8bHK-YkwWzmJrZKxG0BNsw>

PC- und Konsolenspiele

Im Haus befinden sich im Kinder-, Junioren-, Jugend- und Mädchenbereich jeweils Spielekonsolen und/ oder Stand-PCs & Tablets. Ausgewählte Spiele ohne Gewaltdarstellung und unterschiedliche Arbeitsprogramme und Apps sind so frei zugänglich. Ebenso stellen wir einen Racing-Seat sowie eine Leinwand für Videospiele zur Verfügung. Die Leinwand wird auch für das Kinder- oder Jugendkino verwendet.

5

Offene Kinder- und Jugendarbeit & Covid-19

Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung agierte im Jahr 2020 nach wie vor als Ansprechpartner und bot Unterstützung und Partizipationsmöglichkeiten an, wo es ging. Gerade während der Pandemie war und ist es wichtig miteinander in Beziehung zu bleiben.

Zwischen face-to-face und digital space

Der “digital space” hat sich zu einer Erweiterung der analogen Welt entwickelt, in der sich Kinder und Jugendliche neu definieren können als auch wahrgenommen werden wollen. Verbunden mit dem Auftrag Offener Kinder- und Jugendarbeit steht dabei die Stärkung der Lebensräume und sozialen Bezüge der AdressatInnen und ihrer Ressourcen und (Selbst-)Hilfemöglichkeiten im Mittelpunkt, um ihnen so einen gelingenderen Alltag zu ermöglichen.

Während das Jugend- und Kinderhaus Lieferung 2020 geschlossen war, konnten nur sehr eingeschränkt reale soziale Interaktionen zwischen Menschen stattfinden. Viele der jungen Menschen nutzten deshalb vermehrt und intensiv digitale Angebote, um mit Freunden, Verwandten und Familie in Kontakt zu bleiben. Aus diesem Grund konzipierte das Jugend- und Kinderhaus Lieferung ein Angebot für digitale Öffnungszeiten. Somit konnten Kinder und Jugendliche innerhalb der eigenen

Lebenswelt erreicht und begleitet werden. Innerhalb weniger Tage wurde der Online-Auftritt in verschiedenen sozialen Medien organisiert. Die unterschiedlichen Kanäle wurden täglich bespielt und betreut. Neben Konversationen und Austausch fanden die Kinder und Jugendlichen dort Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei der Arbeitssuche, bei rechtlichen Fragen, sowie tagesaktuelle Angebote zum Ausprobieren (Rezepte, Bastelanleitungen usw.) vor. Folgendes Programm bot das JUKI im Jahr 2020:

- Information, Kommunikation, Beratung und Partizipationsmöglichkeiten über WhatsApp, Instagram und Youtube
- Infos über Haus und Angebote über unsere Homepage
- Beratungsgespäche im Einzel- oder Gruppensetting über Video-Telefonie
- Online Gaming

Aktionen im öffentlichen Raum

In den Siedlungen, den Parks und auf den Spielplätzen wurden Spielideen und animierende Spuren installiert:

- Aufgesprayte Hüpfspiele
- Rätselkarten
- Aktionskarten



- Der Pflück-mich-Baum mit verschiedenen Dekorationselmenten und Goodies zum Mitnehmen
- Plaudertaschen Zeitungsständer

Dazu kamen die vielen Begegnungen und Gespräche mit Abstand, die einerseits für Austausch sorgten und oftmals auch Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und deren Eltern offenlegten.

Angebote im Haus und Kooperationen mit anderen Institutionen

Angebote im Haus waren phasenweise möglich und wurden während der drei Lockdowns im Jugend- und Kinderhaus Lieferung unter Einhaltung der Covid-19 Schutzmaßnahmenverordnung unterschiedliche angeboten. Dazu zählten:

- Beratungsgespräche im Einzelsetting
- Hausaufgabenbetreuung und Lernunterstützung
- Angebot eines komplett eingerichteten Schularbeitsplatzes mit W-Lan Zugang
- Möglichkeit Unterlagen zu drucken
- Hilfe bei Bewerbungsschreiben

Ebenso kooperierte das Jugend- und Kinderhaus Lieferung mit anderen sozialen Institutionen und bot seine Hilfe an:

- Unterstützung der Mittelschule Lieferung
- Einkaufen für vulnerable Gruppen und Lernbetreuung innerhalb des Projekts „Salzburg gehört zusammen“ der Nachbarschaftshilfe
- Angebot von Hilfeleistungen in anderen sozialen Einrichtungen

Das Jahr 2020 war für JuniorenInnen ein Jahr, in dem neue Belastungen auf sie zugekommen sind. Geschlossene Schulen, Distance-Learning, Schule im Schichtbetrieb, eingeschränkte Bewegungs- und Urlaubsmöglichkeiten, Soziale Distanz, Lockdown I, II und III, etc. Gesundheitsspezifisches Wissen, Interesse und Gepflogenheiten (Sprichwort Hygiene) haben an Stellenwert gewonnen. In dieser Situation benötigen Kinder und Jugendliche Sicherheit und Raum für Entwicklung und Entfaltung. Persönlichkeitsentwicklung, Selbstregulation und Resilienz sollte unter diesen Umständen verstärkt in den Fokus der offenen Kinder- und Jugendarbeit gerückt und beleuchtet werden.



1



2



3

1 Der JUKI Zeitungsständer bringt die Plaudertasche in Parks und auf Spielplätze

2 Teamspirit beim Fußballturnier

3 Das „Bastelsackert to go“. Kreativität für Zuhause

4 Hüpfspiele in der Nachbarschaft animieren zum Mitmachen

5 Die Wiese beim Lieferinger Schulzentrum stellt einen wichtigen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche dar



4



5

6

Fortbildungen

Das JUKI-Team absolvierte eine Reihe an Fortbildungen via Online-Konferenzen.

- Round Table / Situation OJA in Covid-19
- Fresh up! Videos machen leicht gemacht!
- Fresh up! Energie- und Wissenshub für die OJA. „Umgang mit Kohle“
- Fresh up! Neues Gewand für rechtsradikales Denken
- Fresh up! Hass im Netz! Hatespeech und Cybermobbing
- Zoom Meeting „Fake News & Verschwörungstheorien“
- Zoom Meeting „Kollaborative Apps“ BOJA
- Zoom Meeting „Umgang mit dem Terror“ BOJA
- Zoom Meeting „Jugendliche und Covid Strafen – Was tun?“
- Zoom Meeting „Fachtagung Beratungsstelle Extremismus“
- Zoom Meeting „Resilienz und Burnout Prophylaxe mit LEGO Play“
- Zoom Meeting „Fachtagung Beratungsstelle Extremismus Verschwörungstheorien“
- Zoom Meeting „Fachtagung Beratungsstelle Extremismus Graue Wölfe“

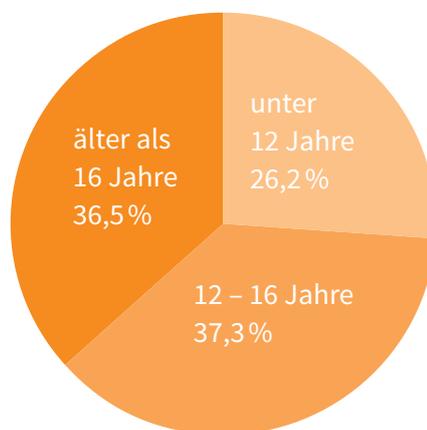
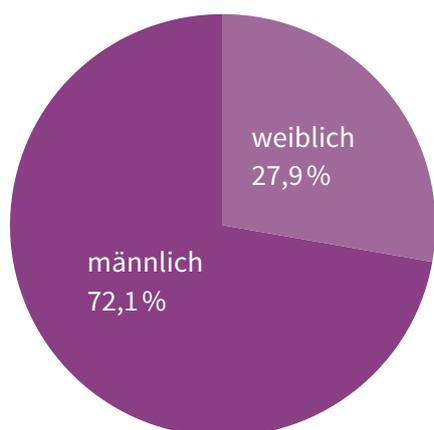


20 Jahre JUKI Lieferung

Seit beinahe zwei Jahrzehnten besuchen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihr JUKI. Es geht um einen Raum, der gestaltet werden will, um Austausch mit anderen. Es geht um Spaß und Beratung, aber auch um Herausforderung und es geht vor allem um eins: Einen Platz für sich zu finden, der als Partizipationsplattform dient und als sicheres Umfeld wahrgenommen werden kann. Ein zweites Wohnzimmer!

Vor Baubeginn war das die Prämisse hinter dem Projekt Jugend- und Kinderhaus Lieferung. Aus einer Idee wurde Realität, vor allem durch das Engagement von Dipl.-Kff. Trude Kaindl-Hönig, MR Dr. Anton Heiser und Dr. Peter Beisteiner. Seit Jahren an unserer Seite sind neben diesen Persönlichkeiten Dr. Walter Aichinger als unser Rechtsberater und Mag. Wolfgang Wörter als Obmann.

STATISTIK 20 JAHRE JUKI



5.310 Öffnungstage (Ø 266 pro Jahr)

351.695 Kinder- und Jugendliche (Ø 17.585 pro Jahr)

Ø **66,2** pro Öffnungstag



In den letzten 20 Jahren wurden im JUKI rund 350.000 Kinder und Jugendliche an über 5.300 Öffnungstagen betreut. Im Schnitt besuchen ca. 66 Kinder und Jugendliche pro Tag die Einrichtung. Getragen wird all das durch die Förderungen von Stadt und Land Salzburg, sowie Spendengeldern.

Täglich wechselnde Angebote, ein Kletterraum, den Altersgruppen entsprechende Bereiche, eine Werkstatt, ein Mädchenraum, eine Küche und eine große Gemeinschaftsfläche gehen auf die Bedürfnisse der BesucherInnen ein. Ausreichend Platz für Bewegung und Spiel bieten der Sportplatz am Dach und vor dem Kletterraum. Im Garten entsteht Bewusstsein für die Umwelt. Bei Projekten wie „Außen Innen, was ist drinnen“ werden digitale und technische Kompetenzen vermittelt. Bei all dem begleitet werden die



BesucherInnen dabei von erfahrenen FreizeitpädagogInnen und SozialarbeiterInnen.

Auch in Zukunft braucht es die Soziale Arbeit und das Handlungsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie ermöglicht Heranwachsenden Orientierung und legt Handlungsoptionen offen. Sie ist ein Sprachrohr für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie bietet einen Rückzugsraum. Sie legt Aktivierungspotential offen. Sie agiert präventiv. Sie bietet in ihrer Arbeit Selbstorganisation. Sie wirkt vermittelnd.

Im Jahr 2020 wurde deutlich, wie wichtig diese Leitlinien sind. Die Covid-19-Situation wird von viele junge Menschen zunehmend als belastend empfunden. Die Betroffenen sprechen von Erschöpfung, Müdigkeit und Antriebslosigkeit. Durch Einschränkungen im Privaten, der Ausbildung und in der Freizeit, werden Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende derzeit massiv gefordert.

Auftrag der offenen Kinder und Jugendarbeit ist es, parteilich für Kinder und Jugendliche zu agieren und jungen Menschen Gehör zu schenken. Gleichzeitig versucht sie der jungen Generation Persönlichkeitsentwicklung, Selbstregulation und Resilienz aufzuzeigen und damit erfahrbar zu machen. Auch ohne Pandemie und gerade zum 20 jährigen Jubiläum halten wir genau daran fest!



Wir bedanken uns bei unseren
Unterstützern und Förderern

Subventionsgeber



STADT : SALZBURG

Unterstützt von



**LAND
SALZBURG**

Referat 2/06 – Jugend, Generationen und Integration

Förderer



RC Salzburg-Residenz